

Mit der Verbreitung der Elektromobilität steigt auch die Nachfrage nach Lademöglichkeiten im Wohnhaus.

In wenigen Wochen soll nun der ursprünglich für Herbst 2020 geplante Gesetzesentwurf präsentiert werden, der die Installation von Ladeinfrastruktur im Wohnungseigentumsbereich erleichtern soll.



Warten auf das „Right to plug“

Die E-Mobilität nimmt weiter an Fahrt auf. Während sich die Zulassungszahlen benzin- und dieseltreibender Pkw im Vorjahr deutlich rückläufig entwickelten, ist jene von mit alternativen Kraftstoffen betriebenen Pkw nach Angaben der Statistik Austria 2020 um fast das Doppelte auf 50.060 Fahrzeuge gestiegen. Zum überwiegenden Teil ist diese Zunahme auf Benzin-Hybrid-Pkw zurückzuführen (plus 105,5 Prozent auf 25.380 Fahrzeuge), ausschließlich elektrisch betriebene Pkw verzeichneten einen Zuwachs von plus 72,8 Prozent auf 15.972 Fahrzeuge. Auch E-Bikes erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit, so gehört Österreich mit einem E-Bike-Marktanteil von fast 40 Prozent zu den europäischen Spitzenreitern.

Dennoch ist gerade im Pkw-Bereich noch viel Luft nach oben: Ende Dezember waren insgesamt 44.498 voll elektrische Pkw auf Österreichs Straßen unterwegs. Eine Hürde beim Umstieg auf Elektroautos ist Studien zufolge das Vorhandensein einer hauseigenen Ladeinfrastruktur. Deren Realisierung ist allerdings aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen – sofern es sich bei den Gebäuden nicht um Einfamilienhäuser handelt – derzeit nur schwer realisierbar. „Will man als Wohnungseigentümer eine Ladestation installieren, braucht man dazu die Zustimmung aller anderen Miteigentümer. Ist man Mieter einer Wohnung, muss der Gebäudeeigentümer sein OK geben“, erklärt Rechtsanwalt Dr. Martin Prunbauer, Präsident Österreichischer Haus- und Grundbesitzerbund.

BMW i3

Motorleistung: 125 kW (170 PS)
 Batterie: 42 kWh
 Laden: Wechselstrom bis 11 kW, Gleichstrom bis 50 kW
 Verbrauch: 15,3-16,3 kWh/100 km
 Reichweite: 285 km
 Preis ab € 40.550

**Klein, aber E!**

Potenzielle E-Autokunden dürfen sich 2021 auf noch mehr Auswahl freuen. Wir beginnen in dieser Ausgabe mal mit den Kleinsten (unter 4 Meter Länge).

Erschwerend kommt im Wohnungseigentumsgesetz dazu, dass nicht abgegebene Stimmen von Wohnungseigentümern derzeit als Ablehnung gewertet werden.

Unter der Initiative „Right to Plug“ haben sich das Umwelt- und Justizministerium daher im Sommer des Vorjahres zum Ziel gesetzt, regulatorische Hindernisse bei der Implementierung und dem Ausbau von E-Lösungen im Wohnrecht, und da in einem ersten Schritt im Wohnungseigentumsbereich, abzubauen. Damit soll nicht nur der EU-Gebäudeeffizienzrichtlinie 2018/844 Rechnung getragen werden, sondern auch der Ausbau der E-Mobilität weiter gestärkt werden. Noch liegt der eigentlich für Herbst 2020 angekündigte Gesetzesentwurf allerdings nicht vor. „In den nächsten Wochen wird es soweit sein“, sagt dazu ein Sprecher von Umweltministerin Leonore Gewessler.

HONDA-e

Motorleistung: 100 kW (136 PS)
 Batterie: 35,5 kWh
 Laden: Wechselstrom bis 6,6 kW, Gleichstrom 50 kW
 Verbrauch: 17,2 kWh/100 km
 Reichweite: 222 km
 Preis ab € 35.690

**NEU
2021****CITROËN Ami**

Motorleistung: 6 kW (8 PS)
 Höchstgeschwindigkeit: 45 km/h
 Batterie: 5,5 kWh
 Laden: 220-Volt-Steckdose rund drei Stunden
 Reichweite: 75 km
 Preis rund € 7.000

**ZUSTIMMUNG KANN NICHT VERWEIGERT WERDEN**

Für den Einbau von Einzelladestationen am Stellplatz soll künftig die Zustimmung nicht verweigert werden dürfen. Änderungen sind auch bei Beschlüssen der Eigentümergemeinschaft vorgesehen. Das betrifft etwa die Errichtung von Ladestationen als Gemeinschaftsanlagen: Im Gespräch sei, so Prunbauer, dass die Mehrheit der abgegebenen Stimmen und das Erreichen von mindestens einem Drittel der Miteigentumsanteile für die Mehrheit genüge (also 33,33 Prozent). „Das Right to Plug darf nicht dazu führen, dass eine kleine Minderheit über die Mehrheit bestimmt“, sagt Prunbauer.

Schlimmstenfalls könne die Gesetzesänderung nämlich dazu führen, dass diese kleine Gruppe darüber entscheide, ob Eigentümer ihr privates Geld für Hausinvestitionen einsetzen müssen oder ob und in welcher Höhe Kredite aufgenommen werden, für die dann alle Eigentümer haften, präzisiert der Anwalt. Noch offen sei unter anderem, wie die anderen Eigentümer gegenüber möglichen Nachteilen abgesichert werden. ➤

FIAT 500 Elektro

Motorleistung: 70 kW (95 PS)
 Batterie: 23,65 kWh
 Laden: Wechselstrom bis 11 kW, Gleichstrom bis 50 kW
 Reichweite: 180 km
 Preis ab € 24.990

